

**Laudatio**  
**von**  
**Landrat Franz Meyer**  
**anl. der Verabschiedung von**  
**Bürgermeister Franz Schwarz**  
**am Samstag, 26. April 2014, 18.00 Uhr**



**- Es gilt das gesprochene Wort! -**

---

„Gibt es etwas Schöneres, als in Aldersbach Bürgermeister zu sein!“ – mit dieser Aussage hat die PNP im Sommer 2012 einen Mann zitiert, der nun nach 24 Jahren Abschied nimmt von diesem „schönsten Amt“.

Lieber Franz, ich weiß, dass dieser Abschied für Dich zwei Seiten hat: Du freust Dich sicher, dass jetzt der Terminkalender nicht mehr das Regiment über deine Tage, Abende - und Nächte - führt.

Du wirst aber sicher auch Dein Team hier im Rathaus, das „Machen und Tun“ für Deine Gemeinde vermissen.

Denn Du bist ein „Macher“, Deine Überlegungen zielen immer auf das ab, was Möglich ist. Du siehst immer die Herausforderung und nicht das Problem. Und Du gehst schnurgerade in Richtung Lösung.

Das verbindet uns, ebenso wie die gemeinsamen Erfahrungen etwa in der Landjugend und auch die vielen Jahre der politischen Arbeit.

Und ich darf sagen: In diesen Jahren ist der enge persönliche Kontakt zu einer Freundschaft geworden, die ich sehr schätze.

Aldersbach steht hervorragend da. Du würdest jetzt sagen, das ist allein das Werk der vielen fleißigen Menschen hier.

Ich hingegen darf feststellen: Das ist das Werk auch und gerade eines fleißigen Bürgermeisters!

Denn nur, wer Zukunftschancen erkennt, kann sie auch nutzen. Wer der Musik hinterherläuft, kann nicht den Takt angeben. Und diesen Takt hast Du in den letzten Jahren und Jahrzehnten in der Tat vorgegeben.

Dabei hat sich ein Talent ganz besonders gezeigt: Du siehst immer das Ganze! Und daher waren und sind Dir die 37 Ortsteile ebenso wichtig wie der Hauptort.

Damit hast Du Aldersbach als Gemeinde insgesamt gestärkt und zusammengeschmiedet.

Diese Leistung haben die Menschen Deiner Heimatgemeinde respektiert und Dir wiederholt das Vertrauen geschenkt.

Lieber Franz: Aldersbach fühlte sich bei Dir gut aufgehoben.

Dieses geradlinige Engagement für die Heimat kennzeichneten auch Deine 12 Jahre als Mitglied im Kreistag. Und auch hier warst Du immer einer, der das Ganze, die große Linie und die Chancen für die Zukunft im Blick hat.

Auch dafür heute ein großes Vergelt's Gott!

*Lieber Franz!*

Als ehemaliger Mitarbeiter eines „Bayerischen Warenlagers“ sind Dir ja Begriffe wie Saatgut und Dünger wohl noch etwas geläufig.

In Aldersbach ist viel von dem aufgegangen, was Du gesät hast. Und wenn wir heute nur sehen, mit welchen Anstrengungen die Gemeinde Familien fördert, Bauwillige mit Kindern unterstützt und die Kinderbetreuung bezuschusst, dann sehen wir Deine Handschrift: Jetzt für morgen vorsorgen.

Gerade die letzten Statistiken zeigen, dass Aldersbach sich erfolgreich gegen den demografischen Wandel stemmen kann – Deine Strategie ist also wieder einmal aufgegangen.

24 Jahre im Bürgermeisteramt – das wäre bestimmt ein dickes Buch mit vielen Kapiteln.

Dass es Dir dabei gelungen ist, das Schlusskapitel noch mit einem Erfolg zu krönen, der nichts weniger bedeutet, als dass 2016 ganz Bayern und alle Bierfreunde dieser Welt nach Aldersbach blicken, ist eine tolle Leistung.

Jetzt wirst Du wieder sagen: Der Zuschlag zur Landesausstellung „Bier in Bayern“ war ja nicht Dein Werk, sondern die Teamleistung.

Das ist richtig – und doch darf nun ich wieder feststellen: Ohne eine ungeheuer engagierte Verwaltung mit einem Bürgermeister an der Spitze, der die Landesausstellung zu seiner Herzensangelegenheit gemacht hat, wäre diese Bewerbung nicht einmal ins Rollen gekommen, geschweige denn von Erfolg gekrönt worden.

Um es heute ganz klar zu sagen:

Dass sich unsere Heimat auf dieses Großereignis freuen kann, verdanken wir zu großen Teilen Dir.

Und ich bin von Herzen froh, dass in Deiner Nachfolge mit Harald Mayrhofer wieder ein großer Freund und Anhänger der Landesausstellung an der Spitze der Gemeinde steht.

*Lieber Franz,*

„Es gibt nichts Schöneres, als in Aldersbach Bürgermeister zu sein“ – mit diesem Satz hast Du Deinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein großartiges Kompliment gemacht. Und ich bin sicher:

Dieses Kompliment geben Dir die Aldersbacher nach 24 Jahren gerne und aus Überzeugung zurück!!